

PALLIATIVVERSORGUNG FÜR NICHT-TUMOR PATIENTEN

ESSENER FACHTAG 2019

28. September 2019
RUHRTURM ESSEN

Referenten

in alphabetischer Reihenfolge

Dr. med. Wolfgang Clasen

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Ärztlicher Leiter der Palliativstation

Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup GmbH
Westfalenstraße 109 | 48165 Münster-Hiltrup

Dr. med. Christoph Gerhard

Sprecher der DGP AG „Nichttumorpatienten“

Chefarzt der Abteilung für Palliativmedizin Katholisches Klinikum Oberhausen
Leiter des Lehrbereichs QB 13 Palliativmedizin an der Universität Essen

St. Josef-Hospital | Mülheimer Straße 83 | 46045 Oberhausen

Dr. med. Karoline Höck

npe AG Palliativtherapie für Nicht-Tumorpatienten

Oberärztin der Klinik für Geriatrie und Zentrum für Altersmedizin

KEM | Kliniken Essen-Mitte, Evang. Krankenhaus Essen-Steele
Am Deimelsberg 34a | 45276 Essen

Dr. med. Rüdiger Karpf-Wissel

npe AG Palliativtherapie für Nicht-Tumorpatienten

Leitender Oberarzt der Sektion Interventionelle Bronchologie
Klinik für Pneumologie

Universitätsmedizin Essen – Ruhrlandklinik
Tüschener Weg 40 | 45239 Essen

Dr. med. Marianne Kloke

Leiterin des Netzwerks Palliativmedizin Essen

Direktorin der Klinik für Palliativmedizin und Institut für Palliative Care

KEM | Kliniken Essen-Mitte, Evang. Krankenhaus Essen-Huttrop
Henricistraße 92 | 45136 Essen

PD Dr. med. Peter Lüdike

Moderator der npe AG Palliativtherapie für

Nicht-Tumorpatienten

Oberarzt in der Klinik für Kardiologie am Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum

Universitätsklinikum Essen | Hufelandstraße 55 | 45147 Essen

Heiner Melching

Geschäftsführer der DGP

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
Aachener Straße 5 | 10713 Berlin

Dr. PH Gabriele Müller-Mundt

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Allgemeinmedizin in der AG Palliativversorgung

Medizinische Hochschule Hannover
OE 5440 | Carl-Neuberg-Str. 1 | 30625 Hannover

Dr. med. Julia Schüning

Fachärztin für Neurologie der Klinik für Palliativmedizin und Institut für Palliative Care

KEM | Kliniken Essen-Mitte, Evang. Krankenhaus Essen-Huttrop
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Ansprechpartner & Organisation

Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)

Marion E. Badem und Nadine Dorn

Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Telefon: +49(0)2 01 / 174-4 99 99

Fax: +49(0)2 01 / 174-4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Zertifizierung

Für die Veranstaltung wurden 7 Punkte über die Ärztekammer Nordrhein und 6 Punkte über die Registrierung beruflich Pflegenden vergeben.



Veranstalter

Der Fachtag ist eine Veranstaltung des Netzwerks Palliativmedizin Essen (npe) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) unter Beteiligung der npe AG für Nicht-Tumorpatienten (Moderator: PD Dr. Peter Lüdike, Essen) und der DGP AG „Nichttumorpatienten“ (Sprecher: Dr. Christoph Gerhard, Oberhausen)

Kosten

50,00 Euro Ärzte / 30,00 Euro weitere Professionen

Überweisung

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
Berliner Volksbank

BLZ: 100 900 00 / Konto Nr.: 237 481 100 5

IBAN: DE63 1009 0000 2374 8110 05

BIC: BEVODE33

Verwendungszweck:

Essener Fachtag_28.09.2019 _Teilnehmername

Anmeldung

Online bis spätestens 13.09.2019 an

Koordination | Geschäftsstelle DGP

Email: koordination@palliativmedizin.de

Ihre Anmeldung wird Ihnen bestätigt und mit Eingang der Teilnehmergebühr verbindlich. Ein Rücktritt mit Erstattung der Teilnehmergebühr ist bis Freitag, den 13.09.2019 möglich.

Eine Tagesanmeldung wird nur bei offenen Teilnehmerplätzen angeboten!

Veranstaltungsdatum

28. September 2019

Veranstaltungsort

RUHRTURM ESSEN

Huttropstraße 60 | 45138 Essen



In Kooperation mit der DGP



Palliativ- versorgung für Nicht-Tumor Patienten

Mehr Leben im Fokus
– Palliativversorgung und
Spitzenmedizin



FACHTAG PALLIATIVVERSORGUNG FÜR NICHT-TUMOR PATIENTEN

Anliegen des Fachtages

Palliativversorgung für Nicht-Tumor Patienten

Bereits 2003 legte die EU Recommendation 24 fest, dass die palliativmedizinische Versorgung sich nicht auf eine bestimmte Erkrankungsgruppe beschränkt. Sie bezieht sich auch auf fortgeschrittene, nicht-onkologische Erkrankungen, und umfasst die Zeit von der Diagnosestellung bis zum Ende der Trauer.

Initiative zur Umsetzung der **CHARTA** zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland und ihrer Handlungsempfehlungen



Sie ist nicht identisch mit der Versorgung in der Sterbephase (*terminal care*), schließt diese aber mit ein.

Dennoch erfahren die Patienten, die an nicht mehr heilbaren und fortschreitenden internistischen und/oder neurologischen Erkrankungen leiden, selten eine angemessene palliativmedizinische Versorgung. Dem entspricht auch, dass bis heute unklar ist, inwieweit die für den Krebspatienten erstellten S3-Leitlinien auf diese Personengruppe übertragbar sind.

Diese beiden Themen zu adressieren, ist Gegenstand des multiprofessionellen Fachtages.

Programm

Samstag, 28. September 2019

09.30 Uhr **Eröffnung der Veranstaltung mit Begrüßungskaffee**

10.00 Uhr **Begrüßung**
Marianne Kloke und Peter Lüdike

Teil I Palliativversorgung und der Nicht-Tumorpatient

Moderation *Christoph Gerhard*

10.15 Uhr **Palliativversorgung für Nichttumorpatienten – Anspruch und Wirklichkeit**
Heiner Melching, Berlin

10.45 Uhr **Besser früh als Nie! – Early Integration und Vorausplanung als Kernelemente einer Palliativversorgung von Nichttumorpatienten**
Christoph Gerhard, Oberhausen

11.30 Uhr **Wen sollen wir denn noch palliativ versorgen? – Indikatoren für palliativen Versorgungsbedarf bei Nichttumorpatienten**
Gabriele Müller-Mundt, Hannover

12.00 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

Teil II Palliativversorgung bei definierten Erkrankungsbildern

Moderation *Peter Lüdike*

13.00 Uhr **Terminale Herzinsuffizienz braucht mindestens zwei Fachleute**
Peter Lüdike, Essen

13.30 Uhr **Terminale Niereninsuffizienz – palliativer Bedarf während und nach der Nierenersatzphase**
Wolfgang Clasen, Münster

14.00 Uhr **Demenz – eine chronisch komplexe Erkrankungssituation mit Qualifizierung für die Palliativversorgung**
Karoline Höck, Essen

14.30 Uhr **Pause**

14.45 Uhr **Neurologische Krankheitsbilder mit hohem Palliativbedarf am Beispiel des Parkinson-Syndroms**
Julia Schüning, Essen

15.15 Uhr **Luftnot – Gemeinsame Endstrecke bei fortgeschrittenen Lungenerkrankungen**
Rüdiger Karpf-Wissel, Essen

15.45 Uhr **Abschluss (Zusammenfassung und Ausblick)**
Marianne Kloke und Peter Lüdike



25

Wissenschaft Lebensqualität!

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN



Sponsoren

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:

AKP PLUS → AKP PLUS Pharma mit 1000,- €

ARISTO → ARISTO Pharma mit 1500,- €

KYOWA KIRIN → KYOWA KIRIN Pharma mit 500,- €

Linde → LINDE mit 800,- €

NOVARTIS → NOVARTIS Pharma mit 1000,- €

VIFOR PHARMA → VIFOR PHARMA mit 500,- €

Anfahrtskizze

zum Download (*Ruhrturn Essen*)

